



HEUTE TRAUIG, MORGEN FROH

Theodor Fontane

«Eigentlich ist mir alles gleich, Der eine wird arm, der andre wird reich,
Aber mit Bismarck – was wird das noch geben?
Das mit Bismarck, das möcht' ich noch erleben.
Eigentlich ist alles so so, Heute traurig, morgen froh,
Frühling, Sommer, Herbst und Winter, Ach, es ist nicht viel dahinter.
Aber mein Enkel, so viel ist richtig, Wird mit nächstem vorschulpflichtig,
Und in etwa vierzehn Tagen wird er eine Mappe tragen,
Löschblätter will ich ins Heft ihm kleben – Ja, das möcht' ich noch erleben.
Eigentlich ist alles nichts, Heute hält's, und morgen bricht's,
Hin stirbt alles, ganz geringe wird der Wert der ird'schen Dinge;
Doch wie tief herabgestimmt Auch das Wünschen Abschied nimmt,
Immer klingt es noch daneben: Ja, das möcht' ich noch erleben.»

